

**Newsletter + + + + + Freitag, 8. April 2011****Inhaltsverzeichnis**Zielgenaue Unterstützung  
+ + + mehr auf S. 2Zum Wohl der Umwelt  
+ + + mehr auf S. 2Erhöhte Förderchancen  
+ + + mehr auf S. 3Schlemmermesse  
+ + + mehr auf S. 4Hoch im Kurs  
+ + + mehr auf S. 4Starke Signalwirkung  
+ + + mehr auf S. 5Gute Beteiligung  
+ + + mehr auf S. 6Startschuss für Projekt  
+ + + mehr auf S. 6Besser als der Trend  
+ + + mehr auf S. 7Ab nach China!  
+ + + mehr auf S. 7Peiner Visitenkarten  
+ + + mehr auf S. 8Erstklassige Servicequalität  
+ + + mehr auf S. 8**Veranstaltungen**Fördermittel für Peiner Unternehmer; Stadtwerke Peine;  
13. April: 19 Uhr.  
+ + + mehr auf S. 3Idee 2011; Ilseder Hütte;  
3. Mai: 18 Uhr.  
+ + + mehr auf S. 9Internetrecht; Stadtwerke Peine;  
12. Mai: 19 Uhr.  
+ + + mehr auf S. 9**Redaktion**Gunter Eckhardt  
wito gmbh  
Ilseder Hütte 10  
31241 Ilsede  
Telefon 0 51 72 / 94 92 600  
www.wito-gmbh.de  
newsletter@wito-gmbh.de**Partner von Unternehmen im Peiner Land****Sören Adam ist neuer Innovationscoach**

Wenn Unternehmer aus Industrie, Handwerk oder Dienstleistungsbranche vor einer Hürde stehen, die nicht zu ihrem Tagesgeschäft gehört – dann sollten sie zum Hörer greifen und bei Sören Adam anrufen. Der 26-Jährige ist neuer Innovationscoach für das Peiner Land. Seit Anfang des Monats arbeitet er mit Peiner Unternehmen zusammen, die Produkte und Prozesse verbessern wollen. „Ich freue mich auf meine Aufgabe, gemeinsam mit ihnen Ideen zu entwickeln und sie in den Betrieben zur Anwendung zu bringen“, sagt er. Sören Adam tritt die Nachfolge von Stefan Lange an.

+ + + mehr auf S. 2

**1,7 Millionen Euro in den Fördertöpfen****Freier Weg für neue Investitionsprojekte**

Das kommunale Programm eröffnet Unternehmern aus dem Landkreis Peine die Möglichkeit, Geld aus den von EU und Peiner Kommunen gefüllten Fördertöpfen zu bekommen. Es unterstützt Betriebe bei Investitionen in Anlagen, Maschinen und Gebäude – und seit diesem Jahr auch bei Maßnahmen mit innovativem Kern. Die Überarbeitung der Förderrichtlinien bedeutet für Unternehmer, dass sich ihre Förderchancen vergrößern.

+ + + mehr auf S. 3

**Sterne für Privatunterkünfte im Peiner Land****DTV und wito gmbh starten neue Klassifizierungsrunde**

Wir sind mit der Resonanz sehr zufrieden“, sagt Birgit Anskat vom Tourismsteam der wito gmbh. Rund 20 Anbieter von Privatunterkünften im Peiner Land machen bei der neuen Klassifizierungsrunde mit – und greifen nach den Sternen. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tourismusverband gibt die wito gmbh den Vermietern die Möglichkeit, ihre Wohnungen und Zimmer klassifizieren zu lassen. Mit den Sternen können sie in Unterkunftsverzeichnissen und im Internet werben.

+ + + mehr auf S. 6

**Partner für Unternehmen bei Verbesserung von Produkten und Prozessen****Sören Adam ist neuer Innovationscoach**

26 Jahre alt, studierter Diplom-Wirtschaftsingenieur und ausgestattet mit einem besonderen Interesse für den Mittelstand – so lässt sich Sören Adam, neuer Innovationscoach für den Landkreis Peine, beschreiben. Seit Anfang des Monats arbeitet er mit Peiner Unternehmen zusammen, die Produkte und Prozesse verbessern wollen. „Ich freue mich auf meine Aufgabe, gemeinsam mit ihnen Ideen zu entwickeln und sie in den Betrieben zur Anwendung zu bringen.“

Was er mit dem Begriff Innovation zuallererst verbinde? „Dass sich bereits mit kleinen Mitteln jede Menge Geld sparen lässt“, sagt Sören Adam, der die Aufgaben von Stefan Lange übernimmt. Wenn Unternehmer aus Industrie, Handwerk oder Dienstleistungsbranche vor einer Hürde stehen, die nicht zu ihrem Tagesgeschäft gehört – dann sollten sie zum Hörer greifen und bei der wito gmbh anrufen. Mit Sören Adam steht ihnen ein Partner zur Verfügung, der ihnen bei ihren Fragestellungen hilft. Und das schnell, unbürokratisch und bis zu zehn Projekttagen kostenlos.

Von der TU Braunschweig über Zuffenhausen ins Peiner Land – so lauten Sören Adams jüngste Stationen. Während seines Wirtschaftsingenieurwesen-Studiums

mit Schwerpunkt Maschinenbau an der Technischen Universität schrieb er seine Diplom-Arbeit im Porsche-Werk in Stuttgart. Dabei erarbeitete er eine neue Fabrikorganisation für die Serien- und Ersatzteilerfertigung für den neuen Porsche 911. Die Prozesse wurden weiterentwickelt um die Wirtschaftlichkeit der Produktion zu steigern.



**Innovationscoach Sören Adam.**

Es sei ihm immer klar gewesen, dass er nach Fertigstellung der Abschlussarbeit in die Region zurückkehren würde, erzählt er. „Weil ich aus einer ländlichen Gegend stamme und mich kleine und mittelständische Unternehmen am meisten interessieren.“

Der gebürtige Detmolder wohnt mit seiner Frau, die in Vöhrum als Ergotherapeutin arbeitet, und seinem einjährigen Sohn in Braunschweig in Lehndorf. Als Jugendlicher spielte er Basketball und hätte fast den

Karriereweg eines Profis eingeschlagen. Als Innovationscoach kommt ihm seine Zielgenauigkeit zugute – indem er Peiner Unternehmen die Unterstützung gibt, die sie sich wünschen, und sie bis Projektende begleitet.

Ihr Ansprechpartner: Sören Adam, (0 51 72) 94 92 624.

**EU-Förderprogramm LIFE+****Projekte zur Lösung von Umweltproblemen**

Das EU-Umweltförderprogramm LIFE+ ist neu ausgeschrieben worden. Für Unternehmen und Organisationen aus dem Landkreis Peine bedeutet das: Falls sie die Entwicklung neuer Produktionsverfahren, Technologien oder innovativer Lösungen planen, die zur Beseitigung von Umweltproblemen beitragen, können sie bei erfolgreicher Projekteinreichung einen Zuschuss aus den Fördertöpfen der Europäischen Union erwarten.



Gefördert werden Projekte aus den drei Bereichen Umweltpolitik und Verwaltungspraxis, Information und Kommunikation sowie Natur und biologische Vielfalt. Die Projektvorschläge müssen bis 18. Juli 2011 eingereicht sein.

Für welche Unternehmen LIFE+ eine interessante Förderung darstellt und wie sie die Fördervoraussetzungen erfüllen können, beantwortet EU-Referentin Melitta Arz, (0 51 72) 94 92 621.

**1,7 Millionen Euro im Topf von EFRE****Überarbeitung des kommunalen Förderprogramms macht Weg frei für neue Investitionsprojekte für Landkreis-Unternehmen**

„Wir sorgen dafür, dass das kommunale Förderprogramm vermehrt kleineren und mittleren Unternehmen zugute kommt“, sagt Daniel Göbeke, Unternehmensberater im Team der wito gmbh. Die Überarbeitung der Förderrichtlinien spiegelt diese Absicht wider: Sie hat den Weg freigemacht, dass von diesem Jahr an zusätzliche Investitionsprojekte von den Zuschüssen profitieren werden.

Das Programm eröffnet Unternehmern aus dem Landkreis Peine die Möglichkeit, Geld aus den von EU und Peiner Kommunen gefüllten Fördertöpfen zu bekommen. Es unterstützt Betriebe bei nachhaltigen Investitionen in Anlagen, Maschinen und Gebäude – und seit diesem Jahr auch bei Maßnahmen mit innovativem Kern. Die Anpassung bedeutet für Unternehmer, dass sich ihre Förderchancen vergrößern.

Die wito gmbh, alleiniger Ansprechpartner für das kommunale Förderprogramm, legt den Innovationsbegriff bewusst weit aus. Ein Unternehmen müsse nicht unbedingt ein neues Produkt entwickeln und auf den Markt bringen. „Betriebsabläufe verbessern und sich damit als Unternehmen neu aufstellen – auch das kann im Sinne der aktualisierten Förderrichtlinien eine Innovation sein“, erklärt Daniel Göbeke, der die Unternehmer von der Antragsstellung über die Auszahlung der Gelder bis hin zu deren Verwendungsprüfung begleitet.



**Unternehmensberater Daniel Göbeke.**

Auch die Bezuschussung von Beratungsdienstleistungen zählt seit neuem zum Förderprogramm – beispielsweise wenn ein Unternehmer seinen größten Auftraggeber verloren hat und zur Erschließung neuer Kundengruppen die Hilfe eines Marketingexperten benötigt. Erfüllen die Unternehmer die Fördervoraussetzungen, kann die Höhe des Zuschusses bei investiven Maßnahmen bis zu 15 Prozent betragen, bei Innovationen und Beratungen bis zu 30 Prozent.

Seit Beginn der EU-Förderperiode im Jahr 2007 sind mehr als zwei Millionen Euro an Unternehmen im Landkreis Peine geflossen. Mehr als 20 Betriebe nahmen die Förderung bisher in Anspruch und schufen mit dessen Unterstützung insgesamt rund hundert Arbeits- und Ausbildungsplätze. „Noch sind 1,7 Millionen Euro in den Töpfen“, sagt Daniel Göbeke.

Nach dem Ausstieg der Stadt Peine aus dem kommunalen Förderprogramm können die dort ansässigen Unternehmen das Förderprogramm nicht mehr in Anspruch nehmen.

Wer mehr über das aktualisierte kommunale Förderprogramm im Landkreis Peine und seine Förderaussichten erfahren möchte, erreicht wito-Unternehmensberater Daniel Göbeke unter der Rufnummer (0 51 72) 94 92 625.

**Info-Veranstaltung: Neuerungen unserer regionalen Förderrichtlinie****Was bedeutet die Anpassung des Förderprogramms im Detail?****Welche Unternehmensprojekte sind förderfähig?**

Die Informationsveranstaltung am **Mittwoch, den 13. April um 19 Uhr** beantwortet die wichtigsten Fragen zu den Fördermitteln im Peiner Land und erläutert die aktualisierten Förderprogramme von NBank und Kreditanstalt für Wiederaufbau. Besonders interessant ist der Vortrag für: Unternehmensberater, Agenturen und Steuerberater, die erstmalig Ihre Dienstleistungen gefördert bekommen und ihren Mandanten sowie Kunden die geförderte Beratung günstiger anbieten können.

Die Referenten **im KiDZ der Stadtwerke Peine** (Woltorfer Str. 64) sind Martina Mießler (NBank) und Daniel Göbeke (wito gmbh).

Anmeldungen bitte an: Matthias Adamski, (0 51 72) 94 92 623.

## Gebläsehalle als Schlemmerland

### Peiner Gastronomen stellen ihre Köstlichkeiten zur Schau

Von Antipasti über Krustenbraten und Ochsenbäckchen bis hin zu köstlichen Weinen: Bei der Präsentation der neuen Ausgabe des Peiner Wirtschaftsspiegels haben Peiner Gastronomen ihre ganze kulinarische Vielfalt zur Schau geboten. 200 Gäste ließen es sich in der Gebläsehalle schmecken – und sparten nicht mit Lob über die Leckereien, die ihnen kredenzt wurden.

Hotels, Restaurants, Caterer, Getränke- und Weinhändler: Sie alle tischten groß auf und verwandelten die Gebläsehalle in ein kleines Schlemmerland. Die wito gmbh und die Peiner Allgemeine Zeitung hatten die Veranstaltung organisiert und moderiert. Melanie Stalman (Redakteurin) und Krish-



na Freytag (Eventmanager der Gebläsehalle) führten durch den Abend und gaben jedem der Spezialitätenstände ein Podium, indem sie die Anbieter zu ihren Leckereien interviewten.

Weil die Ausstellung der Köstlichkeiten made in Peine großen Anklang fand, gibt es Überlegungen für eine Neuauflage in größerem Stil. „Hierbei würden neben Anbietern von Essen und Getränken auch diejenigen ein Podium bekommen, die genauso zum Gelingen von Hochzeiten, Schulanfängen oder Partys beitragen“, sagt wito-PR-Referentin Madlen Richter. Etwa die Anbieter von Locations, Mietmöbel oder Deko. Zurzeit laufen Gespräche mit potenziellen Partnern.

## Top-Buchungskonditionen für Peiner Unternehmen in Juni und Juli

### Die Gebläsehalle macht Abi-Jahrgängen doppelte Freude

Mit der Abiturzeit hat für die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Jagd nach guten Noten begonnen, sondern auch die nach dem besten Veranstaltungsgebäude – als Bühne für den traditionellen Abiball. Hoch im Kurs steht die Gebläsehalle auf dem Ilseeder Hüttengelände. „Es gibt dreimal so viele Anfragen wie freie Termine“, sagt wito-Mitarbeiter Mohan Janssen.

Von Gifhorn bis nach Hildesheim: Ein Dutzend Abiturjahrgänge aus der Region wollte die Halle in diesem Jahr unbedingt buchen. Drei von ihnen sind zum Zug gekommen – und tanzen gemeinsam mit Familien, Freunden und Lehrern an den Wochenenden Ende Juni und Anfang Juli in die Nacht hinein. Neben Gymnasien aus dem Peiner Land machen auch Schulen aus anderen Landkreisen die Halle zum Schauplatz ihres Balls. „Sie nehmen dafür gern längere Anfahrtswege in Kauf, weil die Halle ihnen alle Möglichkeiten bietet, die sie sich wünschen“, sagt wito-Mitarbeiter Krishna Freytag.

Neben der erfolgreichen Buchung gibt es für die Schülerinnen und Schüler einen weiteren Grund zur Freude. „Schüler sind sehr preissensibel“, sagt Mohan Janssen, „deswegen haben wir ein Konzept entwickelt, das das Ambiente für sie hoch und die Kosten gering hält.“

Die Gebläsehalle schnürt für die Abschluß-Jahrgänge ein Top-Paket, das dieselben Leistungen enthält – vom Essensbuffet über das Licht und die Technik bis zum Rundum-Service des Vermarktungsteams. Krishna Freytag: „Indem wir bei den Bällen mit denselben Dienstleistern zusammenarbeiten, entstehen Preisvorteile – und die können wir an die Abi-Jahrgänge weitergeben.“

3.000 Gäste werden insgesamt an den drei Tagen erwartet. In der Abiball-Saison im kommenden Jahr werden es wohl nicht weniger sein. Bereits jetzt liegen die ersten Anfragen vor.

### Vom Sommerfest übers Firmenjubiläum bis hin zur Kundenveranstaltung:

Peiner Unternehmen können davon profitieren, dass Ende Juni und Anfang Juli die Gebläsehalle durchgehend mit Veranstaltungstechnik und Equipment ausgestattet ist. Es gibt **noch freie Termine**, zu denen sie die **Halle für eine hochwertige Veranstaltung** zu einem sehr guten Preis buchen können.

Wer sich für die Termine und die Konditionen interessiert – Mohan Janssen und Krishna Freytag geben telefonisch unter (0 51 72) 94 92 617 gern Auskunft.

**Krishna Freytag und Mohan Janssen ziehen im Interview eine Bilanz****„Zwischen der Gebläsehalle vor zwei Jahren und der von heute liegen Welten“**

Zwei Jahre ist her, dass Krishna Freytag und Mohan Janssen die Vermarktung der Gebläsehalle übernommen haben. Im Interview beantworten die beiden Eventmanager, wieso sie das Gebäude als wichtiges Instrument der Wirtschaftsförderung betrachten – und welche persönlichen Glücksmomente ihnen die Halle beschert.

**Die IHK bat zum Neujahrsempfang in die Gebläsehalle nach Ilsede. War die Veranstaltung mit 1150 Gästen die bisher bedeutendste für Sie?**

Freytag: Was die Signalwirkung in der Region angeht – eindeutig ja. Zu den Gästen zählten vom Vorstand über den Geschäftsführer bis zum Ministerpräsidenten 600 echte Entscheider. Und ich bin mir sicher, dass sich alle in der Feststellung einig waren: Die Gebläsehalle hat sich richtig toll entwickelt. Als Special-Event-Location ist sie ins Blickfeld gerückt.

**Im Peiner Land gibt es überwiegend kleinere Unternehmen. Inwieweit kann die Halle für sie interessant sein?**

Janssen: Vielen Unternehmen im Landkreis erscheint die Gebläsehalle für ihre Zwecke als zu groß – diese Vorstellung aufzubrechen, ist eine wichtige Aufgabe für uns. Egal, um welche Größenordnung es sich handelt: Die Gebläsehalle kann sich den Anforderungen des Veranstalters durch individuelle Raumkonzepte anpassen. Der Neujahrsempfang ist dafür ein gutes Beispiel. Nachdem am Abend mehr als tausend Gäste da gewesen waren, haben wir noch in der Nacht die Halle so umgebaut, dass sie am Tag darauf einer Veranstaltung für 150 Besucher den Rahmen gab.

**Neben Ihnen sind in vielen Fällen eine Reihe weiterer Dienstleister eingebunden. Wie kann man sich die Zusammenarbeit vorstellen?**

Wir sind flexibel: Es gibt Kunden, die nehmen vom Essen bis zu den Bühnenaufbauten alles mit und richten

sich die Gebläsehalle in Eigenregie so her, wie sie es sich wünschen. Und es gibt Kunden, für die wir von A bis Z die Veranstaltung planen und umsetzen – und an dieser Stelle kommen unsere Partner ins Spiel. Spediteure und Blumenhändler, Möbellieferanten und Zeltbauer: Häufig leisten zwei Dutzend Unternehmen einen Beitrag zum Veranstaltungserfolg, und viele davon sind im Landkreis ansässig.

**Sind das allesamt Partner, die schon unumstößlich feststehen?**

Freytag: Wer mit uns die Zusammenarbeit sucht, der sollte zum Telefonhörer greifen und uns anrufen. Auch unsere Partner haben den Gedanken der Kooperation verinnerlicht. Die

Gebläsehalle ist insofern förderlich, als dass sich unter ihrem Dach Dienstleister zum ersten Mal über den Weg gelaufen sind und sich aus diesem Kontakt Geschäftsbeziehungen entwickelt haben.

**Die Halle als Instrument der Wirtschaftsförderung...**

Janssen: ...genau. Weil Kunden von außerhalb Geld in den Landkreis bringen und schwerpunktmäßig regionale Dienstleister davon profitieren, die Arbeitsplätze sichern und neue schaffen. Auch zum Standortmarketing trägt die Halle ihren Teil bei – indem sie Veranstalter anzieht, die mit Konzerten das Freizeitangebot für die Menschen im Peiner Land und darüber hinaus verbessern.

**Im April sind es zwei Jahre, die Sie die Gebläsehalle vermarkten. An welchem Moment erinnern Sie sich persönlich am liebsten zurück?**

Janssen: Der kommt eigentlich immer wieder – nämlich dann, wenn ich bei den Veranstaltungen die Gäste sehe, wie sie vom Ambiente begeistert sind. Zwischen der Gebläsehalle vor zwei Jahren und der von heute liegen Welten. Die Markteinführung und auch -etablierung gingen viel schneller, als wir es uns vorgestellt haben.



**Vermarkten die Gebläsehalle (von links): Krishna Freytag und Mohan Janssen.**

## Sterne für Privatunterkünfte im Peiner Land

### DTV und wito gmbh starten neue Klassifizierungsrunde

Das Peiner Land greift wieder nach den Sternen: In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tourismusverband (DTV) gibt die wito gmbh den Vermietern von Privatunterkünften im Peiner Land die Möglichkeit, ihre Wohnungen und Zimmer klassifizieren zu lassen – und fast 20 Anbieter nehmen dieses Angebot gern wahr. „Wir sind mit der Resonanz sehr zufrieden“, sagt wito-Mitarbeiterin Birgit Anskat, die Anfang Mai gemeinsam mit DTV-Prüferin Ute Ringelmann die Unterkünfte in Augenschein nehmen wird.

Weil die Klassifizierung alle drei Jahre wiederholt werden muss, sind neben neuen Teilnehmern auch Privatvermieter darunter, die bereits im Jahr 2008 mit von der Partie waren – und die seitdem mit Sternen als Beleg für Qualität werben können. Ob ein Stern an

der Haustür, zwei, drei oder vier: Genügend Bedarf gibt es für alle Kategorien. Die Sterne bringen Angebot und Nachfrage zusammen. „Die Gäste erwarten heutzutage eine neutrale und glaubhafte Qualitätsaussage. Ihnen ist das Prüfsiegel des DTV wichtig, damit sie das Angebot richtig einschätzen können“, sagt Birgit Anskat.



Die Sterne werden vergeben, indem die Prüfer die Unterkünfte nach 150 Kriterien bewerten. Im Anschluss erhalten die Vermieter eine Urkunde und ihre Sterne, mit denen sie offiziell in Unterkunftsverzeichnissen oder im Internet werben können. Die Neuauflage des Nacht-Falters,

mit dem die wito gmbh über Hotels, Pensionen und Privatvermieter im Peiner Land informiert, erscheint im Herbst.

## Peiner Land mit sieben Ausflugszielen vertreten

### ZeitOrte vernetzt kulturelle Schätze der Region

Der Startschuss für das Projekt „ZeitOrte – Expeditionen ins Zeitreiseland“ ist gefallen. Unter dem Dach der Tourismusregion Braunschweiger Land e.V. sind jetzt mehr als 80 Besucherattraktionen der Region vernetzt – darunter auch die kulturellen Schätze aus dem Peiner Land: Schokoland Rausch, Wunder von Lengede, Peiner Tier- und Ökogarten, St. Jakobi, Kreismuseum, Hofstelle Bodenstedt und Ilse-der Gebläsehalle samt Hütten- gelände.

Stellvertretend für alle anderen ZeitOrte fand die Projekteröffnung im Till Eulenspiegel-Museum in Schöppenstedt statt, das als erste Besuchereinrichtung mit Schildern und Logo des Projekts ausgestattet wurde. Von der Urzeit mit dem Geopark in Königslutter bis in die Zukunft

mit dem Phaeno in Wolfsburg: Das Projekt verbindet die schönsten und interessantesten Ausflugsziele der Region, indem es die Angebote als Zeitreise inszeniert.



„Ziel von Projekt und Zusammenarbeit ist es, die Aufmerksamkeit für die Freizeitangebote zu erhöhen, mehr Besucher zu gewinnen und die Übernachtungszahlen zu steigern“, sagt wito-Tourismusreferentin Inga Heine, die für das Peiner Land in dem Projekt vertreten ist. Ein

Merian-Reiseführer wird die Ziele deutschlandweit vorstellen.

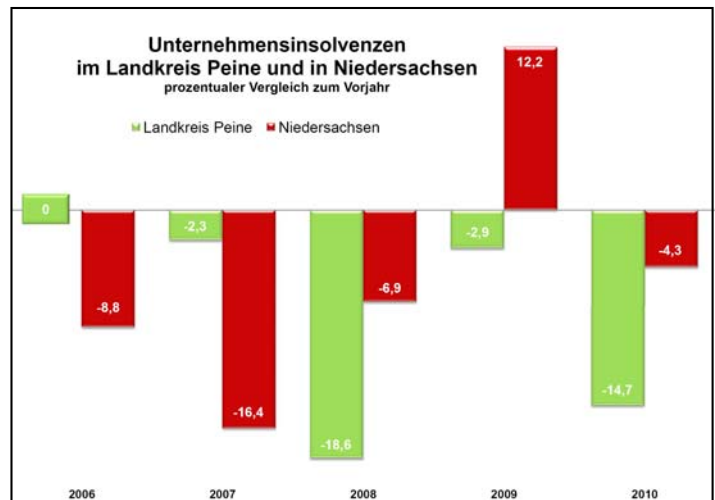
Ein weiterer Meilenstein: Das Internetportal der ZeitOrte ist online. Unter [www.zeitorte.de](http://www.zeitorte.de) kann man sich durch die Highlights des Braunschweiger Landes klicken.

**Statistikservice: Saldo aus Gewerbeanzeigen und Gewerbeabmeldungen positiv****Unternehmensinsolvenzen sinken viertes Jahr in Folge**

Im Landkreis Peine ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im vergangenen Jahr ein weiteres Mal gesunken. 29 Unternehmen beantragten ein Insolvenzverfahren vor dem Amtsgericht – fünf weniger (-14,7 %) als im Jahr 2009. Damit ist die Antragszahl im vierten Jahr in Folge rückläufig.

Die Zahlen des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie belegen, dass der Landkreis besser dasteht als das Land: Niedersachsenweit war der Rückgang weniger stark (-4,3 %). Bereits im Krisenjahr 2009 hatte der Landkreis (-2,9 %) eine deutlich bessere Bilanz vorzuweisen als ganz Niedersachsen (+12,2 %). Mit zehn insolventen Unternehmen war das Peiner Baugewerbe im Jahr 2010 am stärksten betroffen. Eine weitere Statistik als Indikator für wirtschaftliche Aktivität: Der Saldo aus Gewerbeabmeldungen (1147) und -abmeldungen (948) lag mit 199 im Plus. Im Jahr 2009 hatte der Saldo bei +183 gelegen.

Von den Gewerbeabmeldungen und den Insolvenzen über die Zahl der Beschäftigten und ihre Qualifizierung bis zur demographischen Entwicklung: Der Statistikservice der wito gmbh verfügt über die neuesten Zahlen für



den Landkreis. „Wenn Peiner Unternehmer Zahlen als Entscheidungsgrundlage benötigen: Wir stellen sie zusammen“, sagt Melitta Arz von der wito gmbh.

Die neue Standortanalyse für den Landkreis, mit Daten, Tabellen und Grafiken auf mehr als hundert Seiten, wird Ende diesen Jahres veröffentlicht.

**Mit der Unterstützung von Spendern aus der Peiner Wirtschaft:****Schüleraustausch zwischen Landkreis und Nanchang geht in die zweite Runde**

Eine unglaublich spannende und lehrreiche Reise, von der noch bei vielen Klassentreffen erzählt werden wird: Die Jugendlichen und ihre Lehrer sind immer noch tief beeindruckt von dem, was sie im Frühjahr vergangenen Jahres in Nanchang erlebten. Die gute Nachricht: Der Schüleraustausch geht weiter. Es werden weiterhin Schülerinnen und Schüler Peiner Gymnasien nach China sowie junge Chinesen in den Landkreis reisen, um Land und Leute kennenzulernen.

„Dieses Jahr im Herbst geht's wieder los“, sagt wito-Mitarbeiterin Melitta Arz. Die wito gmbh hält engen Kontakt mit den Verantwortlichen in Nanchang. Die Reaktion achttausend Kilometer vom Peiner Land entfernt: sehr positiv. „In Nanchang freut man sich, dass die Partnerschaft auf schulischer Ebene fortgesetzt wird.“

Im Herbst werden Mädchen und Jungen aus China ins Peiner Land kommen, um bei Gastfamilien zu wohnen – und um noch stärker als beim ersten Besuch den Schul-

alltag von Peiner Jugendlichen vermittelt zu bekommen. Es gehe weniger darum, ein großes Erlebnisprogramm für die Gäste auf die Beine zu stellen, erklärt Melitta Arz. „Schwerpunkt soll sein, wie wir leben, wie wir lernen.“

Ähnliche Erfahrungen werden auch Jugendliche aus dem Landkreis sammeln – während ihres Besuchs in Nanchang, der für Ostern 2012 vorgesehen ist. Wer sie sind, was sie machen: Melitta Arz, die auch Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins „Schulpartnerschaften Nanchang e.V.“, hat die Kurzbeschreibungen der Schülerinnen und Schüler bereits nach Nanchang weitergeleitet.

Eine gute Nachricht: Der Schüleraustausch hat Sponsoren aus der Peiner Unternehmenslandschaft gewonnen. „Die großzügigen Spenden werden den Schülern der zweiten Austausch-Runde zugute kommen.“ Weitere Unterstützung ist gern willkommen.

Ihre Ansprechpartnerin: Melitta Arz, (0 51 72) 94 92 621.

**Tourismusteam im Jahr 2011 auf fünf Messen vertreten****Das Peiner Land geht on tour**

Der Frühling hat begonnen – und damit die Messezeit. Um für das Peiner Land als Ausflugs- und Kurzurlaubsziel zu werben, legt das Team der wito gmbh in diesem Jahr eine Reihe von Messeauftritten hin. Mit der Teilnahme an der „Auto, Boot und Freizeit“ in Hannover ist der Start im Januar bereits erfolgt.

Von Themen-Radrouten über Werksführungen bis hin zu Übernachtungsmöglichkeiten: Auf Norddeutschlands größter Freizeit- und Einkaufsmesse mit fast 150.000 Besuchern gab das Peiner Land mit einer bunten Mischung aus Informationen und Tipps eine gute Visitenkarte ab. Das Interesse am Messestand war so groß, dass die Kartons mit dem Informationsmaterial schnell leer waren und Prospekte nachgeliefert werden mussten.

Der nächste Termin auf der Liste: die REGIO 100 am 8. Mai in der Brunsviga – die Regionalmesse mit Ausflugs-

zielen im Braunschweiger Land.

Darauf folgen der Wendeburger Spargelmarkt am 29. Mai, der Lengeder Herbstmarkt am 3./4. September und der Entdeckertag Hannover am 4. September in Zusammenarbeit mit Peine Marketing.



**Auch im vergangenen Jahr ging das Peiner Land auf der REGIO 100 an den Start**

**Qualitätstraining für Tourist-Infos****Das Ziel: Hohe Service- und Dienstleistungsqualität**

Sie helfen bei der Suche nach Hotels, Pensionen und Privatunterkünften; sie haben immer den passenden Veranstaltungstipp parat; und sie verfügen über ein großes Angebot an Flyern und Prospekten: Die Mitarbeiter der Tourist-Infos in den Geschäftsstellen von Peiner Allgemeiner Zeitung und Peiner Nachrichten unterstützen Gäste und Besucher im Peiner Land und informieren über das Freizeitangebot – und das mit einer hohen Service- und Dienstleistungsqualität, die durch Training kontinuierlich verbessert wird.



So auch bei der jüngsten Fortbildung, die das Tourismusteam der wito gmbh auf die Beine stellte. Gemeinsam mit einem Personal-Coach von ProQuali rückten

die Mitarbeiter der Tourist-Infos die Frage in den Mittelpunkt, was die Gäste von ihnen erwarten. Und mit welchen Mitteln sie ihren Service optimal auf die Wünsche einstellen können. Alle Teilnehmer waren sehr engagiert und brachten viele Vorschläge mit ein.

Zu den Bemühungen um eine erstklassige Servicequalität zählt auch, über die Freizeitangebote im Peiner Land top informiert zu sein. Deswegen wurden in diesem Jahr bereits einige Ausflugsziele vor Ort in Augenschein genommen – vom SchokoLand

Rausch über den Tier- und Ökogarten bis hin zur Ausstellung zum Wunder von Lengede.

